

Protokolleintrag vom 08.11.2006

2006/486

Postulat von Michael Baumer (FDP) und 40 M. vom 8.11.2006: Bäckerei Stocker, Massnahmen und Verzeigungen der Lärmpolizei

Von Michael Baumer (FDP) und 40 M. ist am 8.11.2006 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die ausgesprochenen Massnahmen und erfolgten Verzeigungen der Lärmpolizei gegen die Bäckerei Stocker an der Weinbergstrasse auf den Pfad der Verhältnismässigkeit zurückgeführt werden können und wie der geplante Umbau, mit welchem die Unternehmerschaft dem Thema Lärm begegnen will, zur Realisierung gebracht werden können.

Begründung:

Gemäss einem Zeitungsbericht ist die Bäckerei Stocker an der Weinbergstrasse wegen Nachtruhestörung in ein Gerichtsverfahren hineingezogen worden, weil die Lärmpolizei den nachbarschaftlichen Klagen mittels Bussen nachkam. Die Bäckerei beruft sich auf einen Eintrag einer Dienstbarkeit im Grundbuch, wonach die Lärmbelastung dieses Gewerbebetriebes von der Nachbarschaft zu tolerieren sei. Andererseits wird ein geplanter Umbau des Betriebes, mit welchem dieser Lärmproblematik begegnet werden könnte, durch Einsprachen der Nachbarschaft resp. Verweigerung der Baubehörde verunmöglicht.

Es kann nicht sein, dass Gewerbebetriebe in der Stadt Zürich, die notabene aus Standortsicht ökologisch vorteilhafte Leistungen für die städtische Wirtschaft insgesamt erbringen können, durch behördliche und polizeiliche Massnahmen derart schikaniert werden, dass sie aus der Stadt Zürich ausziehen müssen. Hier ist ein Handlungsbedarf des Stadtrates angezeigt.